

Pressemitteilung

vom 17. November 2009



Alle Zeiten. Alle Sinne

„Plakativ! Produktwerbung im Plakat“

Große Sonderausstellung zur Plakatwerbung von 1885 bis 1965 eröffnet im Germanischen Nationalmuseum

Die Warenwelt Europas steht ab dem 19. November 2009 im Mittelpunkt der Sonderausstellung des Germanischen Nationalmuseums. Mit rund 350 zum Teil großformatigen Plakaten namhafter Marken wie Maggi, Coca-Cola und Persil eröffnet das größte kulturhistorische Museum Deutschlands sein „imaginäres Warenhaus“. In spannungreicher Kulisse werden die Produktwelten des modernen Lebens vorgestellt. Nicht nur der Charme historischer Reklame, sondern auch die unterschiedlichen Werbestrategien hinter den großen Verkaufserfolgen können jetzt neu entdeckt werden.

Die Sonderausstellung „Plakativ!“ im Germanischen Nationalmuseum beleuchtet die Rolle des Plakatschlags als Brücke zwischen Konsumgut und Konsumenten. Die Ausstellung ist der Struktur eines Warenhauses nachgebildet. Sie gliedert sich in sechs nach Produktgruppen geordnete Abteilungen: die Welt der Nahrung und Genussmittel, des Haushalts, der Schönheit, der Mode, der Medien und der Freizeit. In jeder Abteilung vermitteln „Markenshops“ einen Überblick über die jeweilige Produktpalette einer klassischen Marke: Maggi, Coca-Cola, Persil, Nivea, Palmers, Agfa und VW. Die Ausstellung präsentiert Entwürfe bekannter Plakatkünstler wie Lucian Bernhard, Ludwig Hohlwein, Jules Chéret, Herbert Leupin und Arbeiten aus dem Wiener Atelier Hans Neumann oder der Essener Agentur Die Werbe.

Das Plakat ist ein Produkt der modernen Industriegesellschaft. Die moderne Werbung erschloss sich mit dem Plakat als Reklameträger ein neues Terrain. Ausgehend von Paris, drang das neue Medium Ende des 19. Jahrhunderts in den öffentlichen Raum. Kaum waren die ersten Anschläge auf den Pariser Straßen erschienen und hatten die europäischen Metropolen erobert, begannen sie die Städte zu überwuchern. Einen Widerschein dieser überbordenden „Galerie der Straße“ vermittelt die Schau im Germanischen Nationalmuseum. Sie überspannt mit dem Zeitraum von etwa 1885 bis 1965 ein knappes Jahrhundert.

Kontakt

Dr. Christian Vogel
Pressesprecher

Telefon
(09 11) 13 31-103, -116
Telefax
(09 11) 13 31-234
E-Mail
c.vogel@gnm.de

Hausadresse
Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg

Postanschrift
Postfach 11 95 80
90105 Nürnberg

www.gnm.de

Dateiname
078_PM_Plakativ.doc

Download
www.gnm.de/presse.php

Pressemitteilung



Alle Zeiten. Alle Sinne

Zu den ersten Branchen, die in Paris und London ein breites Publikum mit Anschlägen umwarben, gehörten das Unterhaltungsgewerbe und Verlage. Doch schon bald setzten Fabrikanten einer neuen Konsumgüterindustrie ebenfalls Plakate als Instrument der Absatzförderung ein. Für die in industrieller Großproduktion in Massen hergestellten Waren musste ein künstlicher Bedarf geschaffen werden. Damit hatten Plakate wesentlichen Anteil an der Herausbildung der Markenwerbung, die nicht mehr beim Handel, sondern beim Erzeuger lag.

Mit der Dauerleihgabe der über 10 000 Blätter zählenden „Nürnberger Plakatsammlung“ bewahrt das Germanische Nationalmuseum eine der größten öffentlichen Plakatsammlungen Deutschlands. Der GfK Verein und die Nürnberger Akademie für Absatzwirtschaft e.V. (NAA) haben sie 2002 in eine Stiftung „Die Nürnberger Plakatsammlung“ eingebracht und zum Verbleib im Germanischen Nationalmuseum bestimmt. Mit der Wahl dieses Standorts wird der herausragenden Rolle Nürnbergs in der Geschichte der Marketingforschung Rechnung getragen: Denn hier legte 1934 u.a. Ludwig Erhard mit der Gründung des GfK Vereins den Grundstein für die Marktforschung in Deutschland. In dreijähriger Arbeit haben die Papierrestauratoren des Germanischen Nationalmuseums die Plakate der Ausstellung sorgfältig wiederhergestellt und ihnen ihren ursprünglichen Glanz wiedergegeben.

Bei der offiziellen **Eröffnung** der Ausstellung am morgigen Mittwochabend verwöhnt die Firma Cailler die etwa 500 geladenen Gäste mit einer süßen Überraschung aus ihrem Schokoladensortiment.

Hochauflösende **Pressefotos** stehen auf unseren Presseseiten im Internet unter www.gnm.de/presse.php zur Verfügung.

Zur Ausstellung erscheint im Verlag Hatje-Cantz ein **Begleitband** mit 576 Seiten und 400 Abb., Preis im Museum 38,- €, im Buchhandel ca. 49,80 €.

Zur Ausstellung veranstaltet das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ) ein umfangreiches Programm mit Führungen und Aktionen, darunter:

Öffentliche Führungen jeweils mittwochs 18 Uhr und sonntags 14 Uhr (auch am 26.12.),

Kontakt

Dr. Christian Vogel
Pressesprecher

Telefon
(09 11) 13 31-103, -116
Telefax
(09 11) 13 31-234
E-Mail
c.vogel@gnm.de

Hausadresse
Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg

Postanschrift
Postfach 11 95 80
90105 Nürnberg
www.gnm.de

Dateiname
078_PM_Plakativ.doc

Download
www.gnm.de/presse.php

Pressemitteilung



Alle Zeiten. Alle Sinne

Familienführungen am So, 22.11.2009 sowie 7.1., 7.2. und 14.3.2010, jeweils 10.30 Uhr,

Oma-Opa-Enkel-Touren am Sa 28.11.2009 sowie 6.2. und 6.3.2010, jeweils 14.30 Uhr

Beim **Kunst-Workshop** „Plakat-Designer“ für Kinder ab 11 Jahren am Sa, 5.12.2009 von 10-15 Uhr gibt es noch freie Plätze! Kursgebühr 22 € inklusive Material und Museumseintritt.

Weitere Informationen und Termine im Internet unter www.gnm.de.

Gruppenführungen können gebucht werden unter Tel. 0911-1331-238,

E-Mail: erwachsene@kpz-nuernberg.de

Veranstaltungen für Schulklassen und Jugendgruppen zu buchen unter Tel. 0911-1331-241, E-Mail: schulen@kpz-nuernberg.de

Plaktiv! Produktwerbung im Plakat

19. November bis 11. April 2010

Germanisches Nationalmuseum, Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg

Tel. 0911-1331-0, Fax 0911-1331-200, E-Mail info@gnm.de

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags 10-18 Uhr, mittwochs bis 21 Uhr

Eintritt: 6 €, ermäßigt 4 €, Familienkarte 9 €.

Kontakt

Dr. Christian Vogel
Pressesprecher

Telefon
(09 11) 13 31-103, -116

Telefax
(09 11) 13 31-234

E-Mail
c.vogel@gnm.de

Hausadresse
Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg

Postanschrift
Postfach 11 95 80
90105 Nürnberg

www.gnm.de

Dateiname
078_PM_Plaktiv.doc

Download
www.gnm.de/presse.php